

## ECTS Modul – Katalog

### **Bachelor of Science – Arboristik**

Fakultät Ressourcenmanagement | Göttingen

<b>1. Semester</b>	<b>GPM 1   3 Credits</b> Methoden und Technik für ein erfolgreiches Studium	<b>GPM 2   3 Credits</b> Standorts ökologische Grundlagen	<b>GPM 3   3 Credits</b> Gehölzschutzgrundlagen	<b>GPM 4   6 Credits</b> Naturwissenschaftliche Grundlagen	<b>GPM 5   6 Credits</b> Botanik I	<b>GPM 6   3 Credits</b> Recht	<b>GPM 7   3 Credits</b> Ökonomie	<b>GPM 8   3 Credits</b> Arbeitswissenschaft
<b>2. Semester</b>	<b>APM 2   3 Credits</b> Gehölzpathologie	<b>GPM 2   3 Credits</b> Standorts ökologische Grundlagen	<b>GPM 9   3 Credits</b> Vermessung und Geographische Informationssysteme	<b>GPM 10   3 Credits</b> Kommunikation und Personalführung	<b>APM 1   6 Credits</b> Botanik II	<b>GPM 6   3 Credits</b> Recht	<b>GPM 7   3 Credits</b> Ökonomie	<b>APM 3   3 Credits</b> Baumpflegetechnik
<b>3. Semester</b>	<b>APM 2   3 Credits</b> Gehölzpathologie	<b>APM 4   6 Credits</b> Stadt- und Landschaftsplanung	<b>APM 5   6 Credits</b> Baumkontrolle und Verkehrssicherheit	<b>APM 6   6 Credits</b> Urbane Standortkunde	<b>APM 7   3 Credits</b> Aspects of modern Arboriculture			<b>Wahlpflichtfach   6 Credits</b>
<b>4. Semester</b>	<b>APM 8   6 Credits</b> Produktion und Pflanzung	<b>APM 9   6 Credits</b> Planung und Bewirtschaftung von urbanem Grün	<b>APM 10   9 Credits</b> Schutz und Pflege von Gehölzen	<b>APM 11   3 Credits</b> Naturschutz				<b>Wahlpflichtfach   6 Credits</b>
<b>5. Semester</b>	<b>APM 12   3 Credits</b> Vergabe und Ausschreibung	<b>APM 13   3 Credits</b> Arbeitstechnischer Lehrgang	<b>APM 14   6 Credits</b> Gehölzwertermittlung	<b>APM 15   18 Credits</b> Betreutes Praktikum (ab 1. Nov)				
<b>6. Semester</b>	<b>APM 16   15 Credits</b> Bachelorarbeit			<b>APM 17   3 Credits</b> Evaluation der Praktikums-erfahrungen	<b>APM 18   6 Credits</b> Betriebliches Management und Projektmanagement			<b>Wahlpflichtfach   6 Credits</b>

 **Wahlpflichtfach**
 **Pflichtfach**

**Modulübersicht: Semester 1 bis 6**
**1. Semester**

[GPM 1: Methoden und Technik für ein erfolgreiches Studium](#)

[GPM 2: Standortsökologische Grundlagen](#)

[GPM 3: Gehölzschutzgrundlagen](#)

[GPM 4: Naturwissenschaftliche Grundlagen](#)

[GPM 5: Botanik I](#)

[GPM 6: Recht](#)

[GPM 7: Ökonomie](#)

[GPM 8: Arbeitswissenschaft](#)

**2. Semester**

[GPM 2: Standortsökologische Grundlagen](#)

[GPM 6: Recht](#)

[GPM 7: Ökonomie](#)

[GPM 9: Vermessung und Geographische Informationssysteme](#)

[GPM 10: Kommunikation und Personalführung](#)

[APM 1: Botanik II](#)

[APM 2: Gehölzpathologie](#)

[APM 3: Baumpflegetechnik](#)

[GWPM: Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika I](#)

**3. Semester**

[APM 2: Gehölzpathologie](#)

[APM 4: Stadt- und Landschaftsplanung](#)

[APM 5: Baumkontrolle und Verkehrssicherheit](#)

[APM 6: Urbane Standortkunde](#)

[APM 7: Aspects of Modern Arboriculture](#)

[AWPM: Tourismus und Naturschutz](#)

[GWPM: PR-Grundlagen und Medienarbeit](#)

[GWPM: Waldpädagogik](#)

**4. Semester**

[APM 8: Produktion und Pflanzung](#)

[APM 9: Planung und Bewirtschaftung von Urbanem Grün](#)

[APM 10: Schutz und Pflege von Gehölzen](#)

[APM 11: Naturschutz](#)

[AWPM: Gehölzpathologie und Diagnostik für Fortgeschrittene](#)

[GWPM: English language skills for professionals in forestry and arboriculture](#)

[GWPM: Interkulturelles Management](#)

[GWPM: Sachverständigenwesen](#)

[GWPM: Waldpädagogik](#)

[GWPM: Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika I](#)

[GWPM: Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika II](#)

**5. Semester**

[APM 12: Vergabe und Ausschreibung](#)

[APM 13: Arbeitstechnischer Lehrgang](#)

[APM 14: Gehölzwertermittlung](#)

[APM 15: Betreutes Praktikum \(ab 1. November\)](#)

[AWPM: Eingehende Baumuntersuchungsverfahren für Fortgeschrittene](#)

**6. Semester**

[APM 16: Bachelorarbeit](#)

[APM 17: Evaluation der Praktikumserfahrungen](#)

[APM 18: Betriebliches Management und Projektmanagement](#)

[AWPM: Gehölzpathologie und Diagnostik für Fortgeschrittene](#)

[GWPM: English language skills for professionals in forestry and arboriculture](#)

[GWPM: Interkulturelles Management](#)

[GWPM: PR-Grundlagen und Medienarbeit](#)

[GWPM: Sachverständigenwesen](#)

[GWPM: Waldpädagogik](#)

**GPM 1: Methoden und Technik für ein erfolgreiches Studium**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden des persönlichen Zeitmanagements</li> <li>– Erfolgreiches Lernen im Studium</li> <li>– Methodik der Literaturrecherche und des Zitierens</li> <li>– Grundlagen und Techniken der (Selbst-)Präsentation/Rhetorik</li> <li>– Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Qualifikationsziele sind praxis- und anwendungsorientierte Kompetenzen, insbesondere Methodenkompetenz und Selbstkompetenz. Der intensive Austausch in der Gruppenarbeit fördert zudem Teamfähigkeit und Sozialkompetenz. Das Modul bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf die vielfältigen Anforderungen des Studien- als auch des späteren Berufsalltags vor. Die Lehrinhalte des Moduls sind sowohl im privaten als auch im beruflichen Zusammenhang - neben fachlichen Kompetenzen -unabdingbare Voraussetzung für handlungskompetentes Agieren im Kontext des lebenslangen Lernens.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Fachvorträge der Studierenden, Arbeit in Kleingruppen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nichtbenotete Prüfungsleistung: Präsentationen			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 2: Standortsökologische Grundlagen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 und 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 9	<b>Semesterwochenstunden:</b> 7
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Geologie und Bodenbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entstehung, Verwitterung und Umlagerung von Gesteinen</li> <li>– Mineralische Substanz in Böden,</li> <li>– Korngrößenverteilung und Wasserhaushalt</li> </ul> <p>Bodenbildende Prozesse und Bodenentwicklung auf verschiedenen</p> <p><b>Ausgangssubstraten Schwerpunkt Bodenkunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bodenchemische Grundlagen: Bodenacidität, Ionensorption und Kationenaustausch, Stoffkreisläufe, Stoffeinträge und Schadstoffe im Boden</li> <li>– Pflanzenernährung: Nährstoffhaushalt, Düngung und Melioration,</li> <li>– Bodenphysikalische Grundlagen: Bodenstruktur und ihre Beurteilung anhand bodenphysikalischer Zustands- und Transfergrößen,</li> <li>– Bodenbiologische Grundlagen: Umsatz von Humus und organischer Substanz im Boden. Überblick über Bodenflora und Bodenfauna</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Klimatologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strahlungs-, Temperatur- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche</li> <li>– Luftdruck und Windsysteme in unterschiedlichem Maßstab.</li> <li>– Wolken- und Niederschlagsbildung</li> <li>– Wetterentstehung und Wetterlagen insbesondere der gemäßigten Breiten</li> <li>– Klimaklassifikation und Klimaänderungen (Treibhauseffekt).</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Ökologie der Gehölze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenschaften und ökologische Ansprüche von Gehölzen</li> <li>– Grundkenntnisse der Gehölzverwendung</li> <li>– Forstlicher und gärtnerischer Wert wichtiger Gehölzgattungen und -arten (z.B. Straßenbaumliste)</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, die klimatischen und bodenökologischen Eigenschaften von Wald- und Baumstandorten zu erkennen, zu beschreiben und zu beurteilen. Besonderes Augenmerk wird auf die Fähigkeit gelegt, den Wasser- und Nährstoffhaushalt im Gelände aufgrund der eigenen bodenkundlichen Profilsprache und der Analyse der kleinklimatischen Besonderheiten zu beurteilen und den Bezug zu den Standortsansprüchen der verschiedenen Baumarten herzustellen zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, anthropogene Standortsveränderungen (Bodenverdichtung, Schadstoffeinträge) und deren Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum zu erkennen, zu beurteilen und Maßnahmen zur</p>			

	Standortsmelioration herzuleiten.
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt vier Stunden; davon eine Stunde Analyse eines Bodenprofils (Wintersemester), drei Stunden zu Schwerpunkten Bodenkunde, Klimatologie und Ökologie der Gehölze (Sommersemester).  Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 3: Gehölzschutzgrundlagen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 3
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Zoologie und Entomologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgesuchte Baupläne im Tierreich</li> <li>– Erkennungsmerkmale von Insektengruppen</li> <li>– Der Energiestoffwechsel und seine Abhängigkeit von Außenfaktoren und Nahrungswert</li> <li>– Bau und Funktionsweise von Kreislauf-, Atem-, Exkretions- und Sinnesorganen sowie des Nervensystems</li> <li>– Evolution und Biodiversität</li> <li>– Grundlagen der Ökologie</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Gehölzpathologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abiotische Schäden an Gehölzen</li> <li>– Systematische Grundlagen der Schaderreger</li> <li>– biotisch bedingte Krankheitstypen an Gehölzen</li> <li>– Chemismus und Auswirkung von Holzfäulen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zur systematischen Einordnung der an Gehölzen vorkommenden Schadorganismen und Krankheitserreger. Verständnis der Mechanismen, die dem Vermehrungs- und Schadpotential von Schadorganismen zugrunde liegen. Fähigkeit, das Schadpotential und die wirtschaftliche Bedeutung wichtiger gehölzschädigender Organismen abzuschätzen als Grundlage für mögliche Gegenmaßnahmen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	nicht benotete Prüfungsleistung Klausur, Zeitumfang insgesamt zwei Stunden			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 4: Naturwissenschaftliche Grundlagen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Chemie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Einführung in die Chemie</li> <li>- Säure-Basen-Reaktionen</li> <li>- Grundlagen der Chemie des Bodens</li> <li>- Pufferverhalten von Böden</li> <li>- Grundlagen der Luftchemie</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Physik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinematik</li> <li>- Kräfte, Druck, Spannungen</li> <li>- Arbeit, Energie, Leistung</li> <li>- Thermodynamische Grundbegriffe (Temperatur, Dichte, Druck)</li> <li>- Wärme und Arbeit</li> <li>- Wärmetransport</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Mathematik und Biometrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive Statistik</li> <li>- Einführung in Modellverteilungen</li> <li>- Ausgewählte Signifikanztests</li> <li>- Korrelations- und Regressionsrechnung</li> <li>- Statistikfunktionen in Excel</li> <li>- Basisumgang mit SPSS</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden besitzen physikalisches und chemisches Basiswissen, um in den Fachlehrveranstaltungen (z.B. Bodenkunde, Arbeitslehre, Baumkontrolle und Verkehrssicherheit) Naturphänomene verstehen und ggf. beurteilen zu können.</p> <p>Die Studierenden wenden die gängigen Methoden der beschreibenden Statistik an. Sie sind in elementaren Fragen der schließenden Statistik urteilsfähig. Sie analysieren ein Problem, dem Messdaten zu Grunde liegen, und entscheiden ob und welche elementaren Methoden der schließenden Statistik zur Anwendung kommen. Sie berechnen mit Hilfe von Excel die wichtigsten statistischen Parameter und führen einfache Regressionsrechnungen durch. Sie sind in der Lage, einfache Signifikanztests durchzuführen.</p>			



<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, EDV
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt vier Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Brückenkurs Mathematik
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 5: Botanik I**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Botanik Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Pflanzensystematik</li> <li>– Morphologischer und anatomischer Aufbau der Gehölze</li> <li>– Gehölzphysiologie (Regulation des Wachstums und der Entwicklung,</li> <li>– Stoffwechselfzusammenhänge)</li> <li>– Fortpflanzungsstrategien</li> <li>– Grundlagen der Genetik</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Gehölzbestimmung im Winterzustand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestimmungskriterien und Unterscheidungsmerkmale von Gehölzen im Winterzustand</li> <li>– Umgang mit Lupe und Binokular</li> <li>– Techniken der Anlage eines Herbars</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über botanische und genetische Grundlagen als Voraussetzung für das Verständnis ökologischer Zusammenhänge. Sie erhalten die Qualifikation, Gehölze im Winterzustand sicher zu bestimmen und zu erkennen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen: Anlegen eines Herbars im Winterzustand; Formenkenntnisse Gehölze im Winterzustand; schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte mit zwei Stunden Bearbeitungszeit. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			
<b>Voraussetzungen</b>	Schulbiologie (Abiturniveau)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 6: Recht**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 und 2. (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Zivilrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe: u.a. Natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Vertretung</li> <li>– Verträge, insbes. Kaufvertrag und Werkvertrag inkl. AGB, Abschluss und Auflösung von Verträgen, Leistungsstörungen</li> <li>– Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts (insbes. Gesellschaftsformen, Vertretung, Haftungsrisiken)</li> <li>– Grundzüge unerlaubte Handlungen, insbes. Verkehrssicherungspflichten</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Arbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffe: Arbeitnehmer, Arbeitsvertrag</li> <li>– Rechtsquellen des Arbeitsrechts</li> <li>– Begründung/Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>– Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> <li>– Innerbetrieblicher Schadensausgleich –</li> <li>– Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, insbes. Rechte des Betriebsrats und der Tarifvertragsparteien</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Allgemeines Verwaltungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufteilung der Staatsgewalt zwischen Bund und Ländern</li> <li>– Verwaltungsaufbau</li> <li>– Rechtsquellen</li> <li>– Formen des Verwaltungshandelns</li> <li>– Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns</li> <li>– Beginn und Ende der Wirksamkeit von Verwaltungsakten</li> <li>– Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Verwaltung</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Umweltrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in berufsrelevante Bereiche des Umweltrechts (insbes. Naturschutz-, Bodenschutz-, Wasser-, Immissionsschutz- und Planungsrecht, Baumschutzsatzungen)</li> </ul>			

<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kenntnis und Verständnis der für den Berufsalltag grundlegenden relevanten Bestimmungen des Zivil- und des Arbeits-, des allgemeinen Verwaltungs- und des Umweltrechts</li><li>– Fähigkeit, die rechtlichen Probleme von berufsfeldrelevanten Aktivitäten und Situationen zu erkennen und einfache rechtliche Fragestellungen unter Einbeziehung von Literatur selbständig zu lösen</li><li>– Identifikation von rechtlichen Problemfeldern, die einer professionellen Beratung bedürfen</li><li>– Fähigkeit zur Aufnahme und Umsetzung dieses Expertenwissens in die fachliche Praxis</li></ul>
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen anhand Fallbespielen
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: insgesamt vier Stunden Zeitumfang; zwei Stunden Zivil- und Arbeitsrecht (Wintersemester); zwei Stunden Umwelt- und Verwaltungsrecht (Sommersemester). Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 7: Ökonomie**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 und 2. (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 6
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt BWL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gegenstand und Begriffe der BWL</li> <li>– Wirtschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeitskennziffern</li> <li>– Rahmenbedingungen für Betriebe</li> <li>– Beschaffung, Forschung und Entwicklung</li> <li>– Produktion, Absatz/Marketing,</li> <li>– Investitionsrechnung</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt VWL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Aufgaben der Wirtschaft, Wirtschaftsordnungen</li> <li>– Wirtschaftskreislauf: Produktmärkte, Faktormärkte</li> <li>– Geld, Inflation, Konjunktur</li> <li>– Kombination der Produktionsfaktoren</li> <li>– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>– Wachstum, Einkommen, Beschäftigung</li> <li>– Öffentliche Finanzwirtschaft, Außenwirtschaft</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Rechnungswesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzbuchführung: Liquiditätsrechnung, Inventur, Inventar, Eröffnungsbilanz, Verfahren der Buchhaltung, Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten, Gewinn- und Verlustrechnung, Schlussbilanz und Jahresabschluss</li> <li>– Kosten- und Leistungsrechnung: Kostenrechnungssysteme (Vollkosten- und Teilkostenrechnung), Strömungsgrößen und Betriebsüberleitungsrechnung, Methoden der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung, Betriebsabrechnungsbogen (BAB), Methoden der Kostenträgerrechnung, Umsatz- und Gesamtkostenverfahren, Methoden der Teilkostenrechnung, Plankostenrechnung</li> </ul>			

<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Der Student kann:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevante Daten über die Wirtschaftlichkeit erklären und interpretieren</li> <li>– Betriebe aus der Sicht der betrieblichen Funktionen erfassen, beschreiben und analysieren</li> <li>– Bestimmen und Beurteilen von volkswirtschaftlichen Entwicklungen</li> <li>– wirtschaftspolitische Entscheidungen hinsichtlich der Auswirkungen auf den Betrieb einschätzen</li> <li>– die grundlegenden Aspekte und Verfahren im Rechnungswesen benennen und beschreiben</li> <li>– ein einfaches Konzept für ein Kostenrechnungssystem erstellen und präsentieren</li> <li>– Vorgaben zum Rechnungswesen berufsspezifisch anwenden</li> <li>– die Verfahren der Kostenrechnung in einer betriebswirtschaftlichen Software erkennen und führen</li> </ul> <p>Templates für grundlegende Kostenkalkulationen mit Excel einrichten, verwalten und pflegen</p>
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: insgesamt drei Stunden Zeitumfang; zwei Stunden BWL und VWL (Wintersemester); eine Stunde Rechnungswesen (Sommersemester). Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 8: Arbeitswissenschaft**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 3
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in die Arbeitswissenschaft</li> <li>– Branchenspezifische Besonderheiten und rechtliche Grundlagen</li> <li>– Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft</li> <li>– Umgebungseinflüsse und Unfallgeschehen</li> <li>– Das Arbeitsstudium, Herleitung von Vorgabezeiten</li> <li>– Bewertung der Arbeit (Entlohnung)</li> <li>– Arbeitsplanung</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Absolventinnen und Absolventen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Besitzen das notwendige Wissen und Verständnis arbeitswissenschaftlichen Denken und Handelns an Arbeitsplätzen im Freien.</li> <li>– Sind in der Lage, Geräte, Verfahren und Methoden für die Bewertung arbeitswissenschaftlicher Prozesse auszuwählen und einzusetzen.</li> <li>– Sind sich der technischen, gesundheitlichen, sozialen, ökonomischen, sicherheitstechnischen, ökologischen und rechtlichen Auswirkungen der praktischen berufsfeldbezogenen Tätigkeit bewusst</li> <li>– Sind in der Lage, Betriebsarbeiten im Rahmen geltender Bestimmungen und auf der Basis von Vorgabezeiten zu kalkulieren und abzurechnen</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übung, Gruppenarbeit			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur; Zeitumfang insgesamt zwei Stunden			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)



**GPM 9: Vermessung und Geografische Informationssysteme**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 3
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe der Geodäsie</li> <li>– Grundbegriffe der Kartographie</li> <li>– Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe</li> <li>– Koordinatensysteme</li> <li>– Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten</li> <li>– Datenmodelle, Topologie</li> <li>– Erfassung, Editieren und Darstellung von Geoobjekten</li> <li>– Anwendung von GIS in Forstwirtschaft, Arboristik und Umweltmanagement</li> <li>– Gerätekunde, Entfernungsmessung, Winkelmessung, Einsatz moderner Vermessungsmethoden (Tachymetrie, Luftbild, GPS) Wege- und Flächenvermessungsverfahren, Flächenberechnung</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit, vermessungstechnische Aufgaben in Wald und Landschaft selbständig vorzubereiten und durchzuführen. Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse über den aktuellen Stand der Technik in der Wald- und Landschaftserfassung, der Kartographie und der Anwendung von GIS in Forstwirtschaft, Arboristik und Umweltmanagement praxisbezogen einzusetzen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Blended learning, Übungen im PC-Pool und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen zur Vermessungstechniken und GIS-Anwendungen			
<b>Voraussetzungen</b>	Brückenkurs Mathematik			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GPM 10: Kommunikation und Personalführung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Personalführung (was ist Führung, Führungsaufgaben, Führungsstile, Management-Konzepte, Führungsinstrumente, Aufgabenebenen der Führung, Führung im Wandel)</li> <li>– Führung, Verantwortung und Moral</li> <li>– Kommunikation als Führungsinstrument (Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken, Mitarbeiter-Gespräche)</li> <li>– Persönlichkeit und Führung (Selbstkompetenz, Autorität)</li> <li>– Grundlagen der Steuerung von Gruppenprozessen</li> <li>– Johari-Fenster, Selbstführung, Stärken- und Schwächeanalyse</li> <li>– Arbeiten im Team</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Grundlegende Persönlichkeits-, Kommunikations- und Führungskompetenzen, um in Arbeits-, Alltags- und Lernsituationen angemessen und handlungskompetent führen, agieren und entscheiden zu können. Theoretische, praktische, anwendungsorientierte Grundlage ist ein modernes potenzial- und menschengerechtes sowie wertschätzendes Führungsverständnis auf Basis von Selbstreflexion, Kommunikation und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kooperation sowie Konfliktfähigkeit (soziale Kompetenz und Selbstkompetenz).</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	<p>Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Teilnehmerorientierter, seminaristischer Unterricht sowie Übungen, Gruppen-/Teamarbeit und Präsentationen über die sich die Absolventen und Absolventinnen das theoretische Basiswissen und die Grundprinzipien moderner Führung angeleitet erarbeiten.</p>			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Präsentationen</p>			
<b>Voraussetzungen</b>	<p>GPM 1</p>			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 1: Botanik II**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Gehölzbestimmung im Sommerzustand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestimmungskriterien und Unterscheidungsmerkmale von Gehölzen im Sommerzustand</li> <li>– Einbeziehung moderner Medien bei dem Bestimmen von Gehölzen</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Baumbiologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau von Bäumen: Kronenarchitektur, Allometrie, Biomechanik</li> <li>– Ökophysiologie, biotische Interaktionen (Abwehrstrategien, Konkurrenz)</li> <li>– Auswirkungen aktueller Entwicklungen (Biodiversität, Bioinvasion, Klimawandel)</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Artenvielfalt sowie Aufbau und Funktionsweise von Gehölzen und können diese Kenntnisse als Grundlage zur Analyse und Bewertung des Zustandes und der Verbesserung der Lebensqualität der Bäume praktisch anwenden.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen: Formenkenntnisse Gehölze im Sommerzustand; schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte der Baumbiologie mit zwei Stunden Bearbeitungszeit. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 5			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 2: Gehölzpathologie**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 und 3 (Sommer- und Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 6
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diagnose und Differentialdiagnose von Krankheiten und abiotischen Schäden an Gehölzen in Stadt und Landschaft</li> <li>– Biologie und Ökologie wichtiger Krankheitserreger (Bakterien, Mikropilze, Großpilze) an Stadt- und Straßenbäumen einschließlich quarantänerelevanter Erreger</li> <li>– Differentialdiagnostik von typischen Schäden und Krankheiten wichtiger Stadtbaumarten mit Schwerpunkt Holzfäulepilze</li> <li>– Möglichkeiten zur Prävention bzw. Bekämpfung abiotischer Schäden und biotischer Schädursachen</li> <li>– Umgang mit der wissenschaftlichen Bestimmungsliteratur als Voraussetzung für die Erstellung einer Differentialdiagnose</li> <li>– Kenntnisse über die Aggressivität bzw. das Schadpotential der Schadorganismen einschließlich Quarantäne-Erreger</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Fähigkeit, wichtige biotische und abiotische Schadbilder an Bäumen in Stadt und Landschaft voneinander zu differenzieren (Differentialdiagnose) und bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Baumgesundheit sowie Verkehrssicherheit einzuschätzen. Fähigkeit zum Umgang mit der zur Identifizierung nötigen wissenschaftlichen Literatur. Die Studierenden sollen für die wichtigsten Stadt- und Straßenbäume relevante Schadfaktoren identifizieren können und hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Gehölzverwendung einordnen. Diese Fähigkeiten sind Voraussetzung für erfolgreiche Baumkontrolle und die Wahrung der Verkehrssicherheit (APM 5). Sie bilden auch die Grundlage für praxisgerechte Gegenmaßnahmen bzw. für Maßnahmen der Prävention im Rahmen des integrierten Pflanzenschutzes (APM 10).</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen: Formenkenntnisse Gehölzkrankheiten und Gehölzschäden; schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte mit zwei Stunden Bearbeitungszeit. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 3			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 3: Baumpflegetechnik**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Technische Grundlagen, Motoren- und Antriebstechnik, Betriebsstoffe und wichtige Bestimmungen der StVZO</li> <li>– Bauarten, Ausrüstung, Funktion, Einsatzbereiche, Ökonomie, Ökologie und Gebrauchswert von Geräten und Arbeitsmaschinen für urbane Baumarbeiten</li> <li>– Sicherung von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum Techniken zur Gewinnung, stofflichen und energetischen Verwertung von Schnittgut in der Baumpflege</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Haben das Wissen und Verständnis für die in der Arboristik eingesetzten Betriebsmittel im urbanen Arbeitsfeld, deren Wartung und Pflege im Rahmen der geltenden Bestimmungen</li> <li>– Besitzen das notwendige Wissen und Verständnis, um Probleme unter Einsatz geeigneter Maschinen und Geräte bedarfsgerecht, ökologisch abgewogen und sicher zu lösen.</li> </ul> <p>Kennen geeignete Konzepte Baustellen zu sichern und anfallendes Material sinnvoll stofflich wie energetisch zu verwerten</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Auswärtige Lehrveranstaltungen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt eine Stunde			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 7			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 4: Stadt- und Landschaftsplanung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 6
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt: Grundlagen der Planung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche und planerische Grundlagen (Bauleitplanung, Landschaftsplanung)</li> <li>– Planungsmethoden: Ökologische und ästhetische Bewertungsverfahren, Leitbildformulierung, Maßnahmenkonzeption</li> <li>– Methoden der Planungskommunikation</li> <li>– Umsetzung der Maßnahmenplanung: Arbeits- und Finanzierungsplan</li> <li>– Graphische Umsetzung</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt: Ausführung der Planung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stadt- und Landschaftsplanung als Beitrag zur ökologisch-gestalterischen Planung</li> <li>– Landschaftsplanung als Beitrag zur Bauleitplanung</li> <li>– Moderne Planungsinstrumente: Ökokonto und/oder Flächenpool</li> <li>– Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</li> <li>– Grundlagen der Gestaltung mit Gehölzen in der Stadt</li> <li>– Garten- und Landschaftsästhetik</li> <li>– Historische Bedeutung des Stadtgrüns unter gestalterischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten</li> <li>– Gartendenkmalpflege</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Kenntnisse ausgewählter rechtlicher Grundlagen (Baugesetzbuch, Naturschutzrecht) mit Planungsrelevanz Kenntnisse der Planungsstrukturen und -hierarchien (rechtliche Verbindlichkeit) in der Stadt- und Landschaftsplanung</p> <p>Kenntnisse der zentralen Planwerke, hier insb. Ebenen der Bauleitplanung: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan; Ebenen der Landschaftsplanung: Landschaftsrahmenplan, Landschaftsplan, Grünordnungsplan</p> <p>Kenntnisse wichtiger Methoden der Stadt- und Landschaftsplanung: Kartierverfahren, Bewertungsverfahren, Leitbildprozesse</p> <p>Fähigkeit zur Anwendung von Kartieranleitungen und Formulierung von Bewertungskriterien und Graduierung dieser Kriterien</p> <p>Fähigkeit zur Konzeption von Zielformulierungen und Maßnahmen</p> <p>Erkennung und Bewältigung von Nutzungskonflikten</p> <p>Fertigkeit zur Erstellung von Planungsskizzen und Entwürfen (auch unter Anwendung entsprechender Planungssoftware)</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände			

<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 5: Baumkontrolle und Verkehrssicherheit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen</li> <li>– Vitalitätsansprache bei Straßen- und Parkbäumen</li> <li>– Baumstatik</li> <li>– Erkennen und Bewerten von Schadsymptomen an Bäumen</li> <li>– Methoden der Baumkontrolle</li> <li>– praktische Übungen zur Baumkontrolle</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen eingehender Untersuchungen</li> <li>– praktische Übungen eingehender Untersuchungen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit, Baumkontrollen und eingehende Untersuchungen zu planen, durchzuführen und zu bewerten.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen: Exemplarische praktische Baumkontrolle; schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte mit zwei Stunden Zeitbedarf. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 3, APM 2			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)



**APM 6: Urbane Standortkunde**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Böden im Siedlungsbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgangsubstrate und Entwicklung urbaner Böden</li> <li>– Bodenphysikalische und bodenchemische Eigenschaften von Stadtböden</li> <li>– Verdichtung und Versiegelung von Böden</li> <li>– Methoden und Techniken zur Verbesserung von Luft- Wasser- und Nährstoffhaushalt (Düngung, Melioration, Pflanzsubstrate)</li> <li>– Bodenschadstoffe und Umgang mit kontaminierten Böden</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Urbane Klimatologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mesoskalige Effekte von Siedlungsstrukturen und Grünflächen auf das innerstädtische Wärmeklima</li> <li>– Schadstoffgehalte, Windbewegung und Luftaustausch im Siedlungsbereich</li> <li>– Bewertung der Luftqualität und Möglichkeiten der Verbesserung (Meßmethoden, Grenzwerte, TA Luft)</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden urbane Standorte im Hinblick auf ihre Eignung als Lebensräume für Bäume einzuschätzen, standörtliche Defizite aufzuzeigen und Maßnahmen zur Verbesserung der Standorte herzuleiten.</p> <p>Dazu sollen die klein- und mesoklimatischen Besonderheiten urbaner Standorte sowie die urbanen Böden erkannt und beurteilt werden können. Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas durch Stadtgrün sollen ebenso hergeleitet und kritisch beurteilt werden können wie Maßnahmen zum Erhalt bzw. der Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit zum Schwerpunkt Böden im Siedlungsbereich mit Fachgespräch. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 3, APM 2			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 7: Aspects of modern arboriculture**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende englische Fachbegriffe und englische Ausdrucksformen auf dem Gebiet der Arboristik, insbesondere aus den Teilgebieten Gehölzkunde, Gehölzpflanzung, Gehölzpathologie, Baumpflege sowie Verkehrssicherheit und Baumkontrolle</li> <li>– Vorstellung einschlägiger englischsprachiger Fachliteratur und spezifischer Fachzeitschriften</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zum Lesen und Verstehen englischer Fachliteratur auf dem Gebiet der Gehölzkunde und der Baumpflege. Die Studierenden sollten in der Lage sein, Fachtexte aus dem Deutschen in ein verständliches Englisch zu übertragen sowie umgekehrt englische Fachtexte in ein verständliches Deutsch zu übersetzen. Fähigkeit, sich aktiv im Englischen auf dem Fachgebiet der Arboristik auszudrücken und damit auch die Fähigkeit zur Kommunikation mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen. Ziel ist der Zugang zu internationalen Entwicklungen auf dem Gebiet der Arboristik anhand der wichtigsten Wissenschaftssprache.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Referate, Sprachspiele und mediengestützte Lernformen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Präsentation auf Englisch			
<b>Voraussetzungen</b>	Mindestens 5 Jahre Schulenglisch, Teilnahme am C-Test und nach Bedarf Auffrischkurs des IIW auf Sprachniveau A2/B1			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 8: Produktion und Pflanzung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Baumschulwesen und Gehölzverwendung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gehölzanzucht in der Baumschule: Verfahren, Techniken und Kostenaspekte</li> <li>– Einsatz von Gehölzarten und speziellen Sorten im städtischen Umfeld</li> <li>– Gehölzeigenschaften im Hinblick auf Begrünungsaufgaben</li> <li>– ingenieurbioologische Spezialverfahren mit Gehölzen (Verbau, Böschungssicherung etc.)</li> <li>– Dachbegrünung, Fassadenbegrünung und Funktionen von Gehölzen im Hinblick auf das Stadtklima (inkl. Feinstaubbelastung)</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Gehölzpflanzung und Anwuchspflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Technische Grundlagen der Gehölzpflanzung:</li> <li>– Pflanzplan, Ermittlung des Pflanzenbedarfs</li> <li>– Bestimmung der Pflanzenqualität</li> <li>– Vorbereitung der Pflanzung und des Pflanzenstandorts</li> <li>– Pflanztechniken, Bodenverbesserungen und Pflanzsubstrate</li> <li>– Pflanzschnitt</li> <li>– Pflanzenlieferung und Abnahme auf der Baustelle</li> <li>– Anwuchspflege / Fertigstellungspflege</li> <li>– Gewährleistung nach VOB</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Fähigkeit zur selbständigen Planung und Durchführung von Pflanzarbeiten sowie zur Bewertung von Pflanzenqualitäten und der ausgeführten Pflanztechnik.          Fähigkeit zur Planung, Organisation und Bewertung der Anwuchs- bzw. Fertigstellungspflege</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände, Exkursionen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt drei Stunden			

Voraussetzungen	Keine
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 9: Planung und Bewirtschaftung von Urbanem Grün**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 6
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Urbane Forstwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitbilder für die Bewirtschaftung stadtnaher Wälder</li> <li>– Standortgemäße Baumarten stadtnaher Wälder</li> <li>– Funktionen, Leistungen und Wirkungen urbaner Wälder</li> <li>– Kenntnisse über Leistungen und Wirkungen stadtnaher Wälder</li> <li>– Kenntnisse über Leitbilder zur Bewirtschaftung von Wäldern und ihre ökologischen und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen</li> <li>– Grundkenntnisse standortgemäßer Baumarten und ihrer Dynamik im Rein- und Mischbestand</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Pflege- und Entwicklungsplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodische und fachliche Grundlagen von Aufbau und Umsetzung einer Pflege- und Entwicklungsplanung (PEP) für das öffentliche Grün (Übergeordnete Planungen, Bestands- und Zustandserfassung, Bedarfs- und Problemanalysen)</li> <li>– Funktionen von öffentlichen Grün- und Freiflächen; Nutzerinteressen (Konflikterfassung, -minimierung, -lösung)</li> <li>– Abwägungsprozesse organisieren und moderieren mit Fachleuten und mit Bürgern (Bürgerbeteiligungsverfahren)</li> <li>– Aufstellen von Maßnahmen-, Zeit- und Kostenplanungen als Bestandteil der PEP</li> <li>– Methoden des Maßnahmencontrolling und Monitoring</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt planerische Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausarbeitung einer PEP anhand eines konkreten Projektes im Bereich des urbanen Grüns</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung von PEP, zum selbstständigen Organisieren von Abstimmungs- und Beteiligungsprozessen sowie zur Konfliktlösung und verantwortlichen Umsetzung der Pflege- und Entwicklungsziele. Die Studierenden sollen die wichtigsten Fachbelange, die bei der Pflege und Entwicklung von Parks, öffentlichen Grünflächen sowie urbanen Wäldern zu berücksichtigen sind (z. B. Gartendenkmalpflege, Freizeit- und Erholung, Naturschutz etc.), kennen und in die PEP einbringen und innerhalb öffentlicher Verwaltungen vertreten können.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen: Erstellung einer Pflege- und Entwicklungsplanung inkl. planerischer Umsetzung; schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte zur Urbanen Forstwirtschaft mit einstündiger Bearbeitungszeit. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			

Voraussetzungen	Keine
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 10: Schutz und Pflege von Gehölzen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 9	<b>Semesterwochenstunden:</b> 7
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Integrierter Pflanzenschutz an Gehölzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflanzenschutzorganisationen international und national</li> <li>– Gesetzliche Grundlagen</li> <li>– Pflanzenschutz in Deutschland, Quarantäne, Integrierter Pflanzenschutz, biologische-biotechnische-technische Pestmanagementsysteme, Überwachung von Schaderregern</li> <li>– Sachkunde im chemischen Pflanzenschutz (Mittel, Geräte, Verfahren)</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Baumschutz, Vorsorge und Pflegemaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Baumschutz auf Baustellen</li> <li>– mechanische Schutzeinrichtungen</li> <li>– Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, insbesondere Schnittmaßnahmen und Kronensicherungen</li> <li>– Sanierung und Verbesserung des Baumstandortes, Bewässerung</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung sachgerechter Pflanzenschutzmaßnahmen an Gehölzen im urbanen Bereich. Fähigkeit, Schutz- und Pflegemaßnahmen für Städtisches Grün festzulegen, zu planen, zu überwachen, zu bewerten und abzunehmen. Das Bestehen der Prüfung zum Integrierten Pflanzenschutz ist Voraussetzung für den Erwerb der Sachkunde im Pflanzenschutz nach Sachkunde-VO und PflanzschutzG			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände, Exkursionen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Klausur mit einer Stunde Bearbeitungszeit zum Integrierten Pflanzenschutz Berufspraktische Übungen: schriftliche Bearbeitung theoretischer Inhalte zu Baumschutz, Vorsorge und Pflegemaßnahmen mit zwei Stunden Bearbeitungszeit</p> <p>Klausur und Berufspraktische Übungen müssen separat bestanden sein.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Gewichtung der Klausur (30 %) und den Berufspraktische Übungen (70%)</p>			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 3, APM 2, APM 5			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)



**APM 11: Naturschutz**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche Grundlagen (Bundesnaturschutzgesetz, Ländernaturschutzgesetze, Bundesartenschutzverordnung, Arten- und Biotopschutzprogramme)</li> <li>– Planungsebenen und Leitbilder</li> <li>– Bestandsaufnahmen (z.B. Kartierungen), Bewertungsverfahren</li> <li>– Arten- und Biotopschutz, Biotopmanagement im Siedlungsbereich</li> <li>– Problemanalyse und Lösungsstrategien: Flächenversiegelung, Fragmentierung der Lebensräume, Intensivierung der Flächennutzung, Gewässerverbau, Neophyten und Neozoen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Anwendung von Kartierschlüsseln und Klassifikation von Nutzungstypen          Konzeption von Bewertungskriterien und -kategorien          Vergleichende Bewertung von Nutzungstypen unter Berücksichtigung rechtlicher und planerischer Grundlagen          Entwicklung nachhaltiger Leitbilder          Lösung von Spannungsfeldern der Landnutzung durch praxisnahe Maßnahmenkonzepte unter Berücksichtigung sozioökonomischer sowie klimawandelbedingter Aspekte</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt eine Stunde			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 12: Vergabe und Ausschreibung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 5 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabegrundsätze) Vergabe- und Vertragsordnungen (VOB; VOL) Vergabearten (öffentlich, beschränkt, freihändig)			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zur selbständigen Durchführung von Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen als Grundlage für die Umsetzung planerischer Vorgaben im urbanen Grün.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen			
<b>Voraussetzungen</b>	APM 8, APM 13			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 13: Arbeitstechnischer Lehrgang**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 5 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 3
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Technik, Ausrüstung, Pflege, Wartung und Handhabung der Hand- und Motorsägen</li> <li>– Verfahrenstechniken und Sicherungssysteme bei Arbeiten im Baum</li> <li>– PSA, Ausrüstung mit Kontrolle und Pflege, Materialkunde, Knotentechnik, Sicherheitsvorschriften, Baumansprache, Auf- und Abstiegstechnik, Sicherungs- und Arbeitstechnik bei der Doppelseil-Klettertechnik mit Rettungsübung</li> <li>– Hubsteigereinsatz</li> <li>– Baustellensicherung</li> <li>– Geräte und Arbeitstechnik beim Baumschnitt</li> </ul> <p>Unfallsituation mit Analyse der Arbeitsunfälle nach Arbeitsbereichen und Ursachen. Unfallverhütungsvorschriften und Unfallmeldewesen</p>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeiten in der Handhabung und Wartung der Motorsäge (Motorsägenschein). Anwendung von Verfahrenstechniken und Sicherungssystemen beim Einsatz des Hubsteigers in der Baumpflege. Anwendung der Geräte und Arbeitstechnik beim Baumschnitt zur Herstellung eines fachgerechten Baumschnittes. Fähigkeit, die Kenntnisse über Unfallsituation, Sicherheit und Gesundheitsschutz, Rettungs- und Unfallmeldewesen so anzuwenden, dass im Notfall die korrekten Verfahrensabläufe eingeleitet werden.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur: Zeitumfang insgesamt eine Stunde			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 14: Gehölzwertermittlung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 5 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche und methodische Grundlagen der Wertermittlung von Schutz- und Gestaltungsgrün und Dauerkulturen</li> <li>– Ermittlung von Teil- und Totanschäden mit und ohne Grundstückswertminderung</li> <li>– Datenerhebung zur Wert- und Schadensermittlung im Gelände</li> <li>– Wesentliche Aspekte bei der Erstellung eines Gutachtens zur Wertermittlung von Schutz- und Gestaltungsgrün</li> <li>– Selbständige Anfertigung eines Gutachtens zur Wertermittlung von Schutz- und Gestaltungsgrün in einem konkreten Wertermittlungsfall Wertermittlung von Dauerkulturen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zur selbständigen Erstellung eines Gehölzwertgutachtens unter Anwendung der rechtlichen und methodischen Grundlagen zur Wertermittlung von Schutz- und Gestaltungsgrün sowie Dauerkulturen. Anwendung der gängigen Wertermittlungsverfahren (Sachwertverfahren nach Koch, Ziergehölzhinweise - ZierH 2000) im Rahmen konkreter Fragestellungen zum Gehölzwert. Fähigkeit, die geeignete Methodik zur Erstellung eines fachlich sauberen und vor Gericht vertretbaren Gehölzwertgutachtens auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden erhalten damit eine wesentliche Grundlage, um später als selbständiger oder angestellter Wertermittler und Gutachter zu arbeiten.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 15: Betreutes Studienintegriertes Praktikum**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 5 (Wintersemester, 12. Wochen im Block)	<b>ECTS:</b> 18	<b>Semesterwochenstunden:</b> 0
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisation, Struktur, spezielle Gegebenheiten, Personalausstattung und Geschäftsbeziehungen des Ausbildungsbetriebes</li> <li>– Planung, Organisation und Ausführung von Betriebsarbeiten</li> <li>– Inhalt, Zusammensetzung, Zeit- und Kostenaufwand von Betriebsarbeiten</li> <li>– Handhabung, Pflege und Wartung von Arbeitsmitteln</li> <li>– Betriebsinterne und -externe Verwaltungsabläufe</li> <li>– Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsgespräche</li> <li>– Festigung und Erweiterung der Formenkenntnisse bei Gehölzen</li> <li>– Festigung und Vertiefung der Handhabung, Pflege und Wartung von Arbeitsmitteln der Gehölz- und Baumpflege</li> <li>– Ausführung von anfallenden Arbeiten z.B. in der Bodenpflege und Standortverbesserung, Gehölzanzucht, Gehölzpflanzung und Anwachspflege, Baumschutz, Baumkontrolle, Gehölz- und Baumpflegearbeiten, Verkehrssicherheits- und Gehölzwertgutachten, Baumfällung und Verwertung von Holz- und Schnittgut</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeiten, die Kenntnisse in der Planung, Organisation, Ausführung, Entlohnung, Kontrolle und Kostenkalkulation von Betriebsarbeiten so einzusetzen, dass selbständige Aufgaben im Bereich behördlicher und unternehmerischer Baumpflegeaufgaben übernommen werden können. Fähigkeiten zum Vollzug von internen Verwaltungsarbeiten und zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum: Arbeitsunterweisung, betrieblicher Unterricht, Lehrgespräche und praktische Übungen, Öffentlichkeitsarbeit			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Praktikumsberichte: Drei schriftliche Praktikumsberichte. Zeitverwendungsnachweise sind einzureichen.			
<b>Voraussetzungen</b>	APM 1-14			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 16: Bachelor-Arbeit und Kolloquium**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch (oder einer Fremdsprache in Absprache mit dem Erstbetreuer)	<b>Fachsemester:</b> 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 15	<b>Semesterwochenstunden:</b> 0
<b>Lehrinhalte</b>				
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen sowie Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit unter Beachtung allgemeiner Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.			
<b>Veranstaltungstyp</b>				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Abgabe einer von beiden Prüfern mit mindestens „ausreichend“ bewerteten wissenschaftlichen Bachelor-Arbeit, wissenschaftliches Kolloquium			
<b>Voraussetzungen</b>	Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 120 Kreditpunkte erreicht und die Module GPM 1 bis GPM 10 erfolgreich absolviert hat. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin die Module GPM 1 bis GPM 10, APM 1 bis APM 15, APM 17 und APM 18 sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Kreditpunkten absolviert hat und wessen Bachelor-Arbeit von beiden Prüfern vorläufig mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde.			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 17: Evaluation und Präsentation der Praktikumserfahrungen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstellung des Praktikumsbetriebes, seiner Struktur und Aufgaben im Rahmen eines qualifizierten Fachvortrages,</li> <li>– Reflexion und Diskussion der eigenen und der Erfahrungen der Mitstudierenden aus der beruflichen Praxisphase</li> <li>– Ausarbeitung und Präsentation einer fachlich vertieften Aufgabenstellung aus dem Praktikumsbetrieb</li> <li>– Kennen lernen der Struktur und der Ablaufregeln einer Fachtagung (Programm, Zeitrahmen, Chairman/Moderator, fachliche Diskussionen)</li> <li>– Erlernen und Einüben von Feedbackregeln</li> <li>– Vertiefte fachliche Diskussionen zur gesamten Themenpalette der Vertiefungsthemen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit, einen fachlich qualifizierten Kurzvortrag vorzubereiten und zielgruppengerecht zu präsentieren. Fähigkeit, die verfügbare Zeit effizient zu nutzen und den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	2 Fachvorträge der Studierenden, Feedback, Diskussion			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Präsentationen: zwei Präsentationen, Anwesenheitspflicht			
<b>Voraussetzungen</b>				
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**APM 18: Betriebliches Management und Projektmanagement**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 5
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung auf die Selbständigkeit / Existenzgründung, Betriebsübernahme, - privatwirtschaftlich</li> <li>– Zusammenhang von Macro- und Micro-Ökonomie</li> <li>– Chancen und Risiken einer Existenzgründung im Rahmen</li> <li>– gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturwandels, Rechtsformen + Besteuerung</li> <li>– Vermittlung von Kenntnissen der betrieblichen und persönlichen Absicherung</li> <li>– Unternehmensführung auf der Basis betrieblicher Kennzahlen</li> <li>– Einblicke in die Buchführung, kaufmännisches Rechnen</li> <li>– Bilanzanalyse</li> <li>– Strategische Analyse-Instrumente</li> <li>– Marktanalyse und Ertragsvorschau</li> <li>– Einführung in die Arbeits- und Prozessorganisation,</li> <li>– Anforderungen an die Projektorganisation</li> <li>– Aufgabenprofil des Projektleiters</li> <li>– Teamstrukturen und Führung im Projekt</li> <li>– Projektphasen</li> <li>– Projektmanagement</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Absolventinnen und Absolventen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennen und verstehen die sozialwissenschaftlichen und ökonomischen Grundsätze und Prinzipien der Selbständigkeit</li> <li>– Verfügen über kohärentes Wissen der wichtigsten Aufgaben und Pflichten in der Unternehmensführung</li> <li>– Haben die Fähigkeit, Analysemethoden für die Bereiche Qualität, Umwelt und Sicherheit anhand von Praxisbeispielen anzuwenden.</li> <li>– Besitzen das notwendige Wissen und Verständnis, geeignete Methoden der Betriebsanalyse auf ein konkretes Projekt anzuwenden</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übung, Planspiel und Gruppenarbeit			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit einschließlich Vorstellung und Fachgespräch zu Betriebsanalyse und Existenzgründung. Alle Prüfungselemente sind in einem Prüfungsanmeldungszeitraum zu absolvieren.			



Voraussetzungen	
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**AWPM: Gehölzpathologie und Diagnostik für Fortgeschrittene**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 und 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erlernen spezieller Methoden zur Diagnostik und zum Nachweis von Krankheiten und Schäden an Gehölzen.           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umgang mit Stereolupe, Mikroskop, steriler Werkbank, Autoklav und Schlittenmikrotom</li> <li>○ Umgang mit Bestimmungsschlüsseln zur Bestimmung von Pilzen und anderen Schadorganismen.</li> <li>○ Histologische Methoden (Fixierung, Schneiden und Färben von Gewebeschnitten) zum optischen Nachweis von Krankheitserregern</li> <li>○ Methoden zur Erforschung der Infektionsbiologie pathogener Organismen (insbesondere Infektionsversuche)</li> </ul> </li> <li>– Vorstellung der zur Differentialdiagnose von Schadorganismen erforderlichen Spezialliteratur</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Schäden und Krankheiten an Gehölzen differentialdiagnostisch voneinander abzugrenzen. Sie sollen sowohl die dazu notwendigen Geräte und ihre Bedienung kennen sowie einen Überblick über die grundlegenden Nachweisverfahren im Bereich der Histologie und der Mykologie erlangen. Damit sollen sie befähigt werden, im Berufsalltag die entsprechenden Diagnosen weitgehend selbstständig zu erstellen bzw. beurteilen zu können, in welchen Situationen Spezialisten herangezogen werden müssen. Damit einhergehend sollen sie befähigt werden, den wissenschaftlichen, zeitlichen und finanziellen Aufwand solcher Untersuchungen für potentielle Arbeitgeber bzw. Auftraggeber abzuschätzen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Übungen, Exkursionen, seminaristischer Unterricht, Referate			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftliche Hausarbeit			
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreich absolviertes Modul „Krankheiten und Schäden an Gehölzen“			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**AWPM: Tourismus und Naturschutz**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Tourismus und Naturschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tourismus und Naturschutz – Definitionen, Geschichte</li> <li>– Belastungen der Ökosysteme durch Tourismus (Beispiele)</li> <li>– Sozioökonomische Bedeutung des Naturtourismus</li> <li>– Naturtourismus in Mitteleuropa und in Entwicklungsländern</li> </ul> <p><b>Tourismus in Großschutzgebieten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Ziele der Großschutzgebiete Nationalpark, Biosphärenreservat und Naturpark</li> <li>– Großschutzgebiete als touristische Destinationen</li> <li>– Konflikte durch Tourismus in Großschutzgebieten</li> <li>– Konfliktlösung durch Schutzgebietsmanagement</li> </ul> <p><b>Schutzgebiete und nachhaltige Regionalentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der nachhaltigen Regionalentwicklung</li> <li>– sozio-ökonomische Effekte von Großschutzgebieten</li> <li>– Erfolgsfaktoren nachhaltiger Regionalentwicklung</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Im Schwerpunkt Naturtourismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse der Grundlagen von Naturschutz und Tourismus sowie ihrer geschichtlichen Hintergründe erlangen</li> <li>– Kenntnisse zur ökologischen und sozioökonomischen Bedeutung des Tourismus besitzen</li> <li>– Fähigkeit, Angebote des naturgemäßen Tourismus unter besonderer Berücksichtigung möglicher Belastungen des Naturhaushaltes zu verstehen</li> <li>– Kenntnisse über Chancen, Risiken und Perspektiven des Ökotourismus besitzen</li> <li>– Kenntnis der Aufgaben und Instrumente des Schutzgebietsmanagements besitzen: u.a. Biotopmanagement, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, der Besucherlenkung und der gezielten Umweltbildung, Naturwacht (Ranger)</li> <li>– Kenntnisse über Konflikte in Schutzgebieten und Instrumenten zur Konfliktlösung erlangen</li> <li>– Verständnis über das Konzept nachhaltiger Regionalentwicklung entwickeln</li> <li>– Fähigkeit, Erfolgsfaktoren nachhaltiger Regionalentwicklung als Analysemethode anzuwenden</li> </ul>			

<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Gruppenarbeit, Exkursion
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse über Grundlagen des Naturschutzes
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**AWPM: Eingehende Baumuntersuchungsverfahren für Fortgeschrittene**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 5 (Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Biomechanische, holzchemische und holzphysikalische Grundlagen der Untersuchungsverfahren</li> <li>– Methoden der Baumuntersuchung</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen eingehender Untersuchungen</li> <li>– praktische Übungen eingehender Untersuchungen</li> <li>– Auswertung und Interpretation der Ergebnisse</li> <li>– aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Baumdiagnose</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Fähigkeit, technisch und theoretisch aufwändige eingehende Untersuchungen zu planen, durchzuführen und zu bewerten			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen in Labor und Gelände			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	K2			
<b>Voraussetzungen</b>	GPM 3, GPM 4, GPM 5, APM 1, APM 2, APM 5			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: English language skills for professionals in forestry and arboriculture**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch	<b>Fachsemester:</b> 4 und 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Phase 1: Basisphase: Erarbeitung eines Grundwortschatzes im Fachvokabular Forst und Arboristik zu folgenden Themen: Baum (Morphologie, Anatomie, Physiologie), Boden, Standort, Waldbau und Waldbausysteme, Baumschnitt und Baumpflege, Holzernte, Verkehrssicherheit und Baumstatik, Rohstoff Holz, Holzbe- und -verarbeitung, Baumkontrolle und Baumuntersuchung, Wild und Jagd, Naturschutz, Berufsbild und -organisation,</p> <p>Phase 2: Ausgewählte Themen der Fachdisziplinen: Kurzvorträge der Studierenden im Hörsaal und im Gelände (Wald, urbaner Bereich) zu Schlüsselthemen aus Forstwirtschaft und Arboristik, wie sie im beruflichen Alltag vorkommen können (Tagungen, Seminare, geschäftliche Kontakte, Exkursionen)</p> <p>Phase 3: Wissenschaftliches Arbeiten mit englischsprachigen Texten. Erschließung englischer Fachveröffentlichungen in einschlägigen internationalen Journalen und in englischen Lehrbüchern. Übungen zum Verfassen englischer abstracts aus den Fachtexten heraus.</p>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Teilnehmer sollen sich zunächst einen Grundwortschatz im Fachvokabular Forstwirtschaft und Arboristik erarbeiten. Sie sollen dadurch und durch die Lehr- und Lernformen des Kurses befähigt werden, das Fachvokabular in Situationen des beruflichen Alltags anzuwenden. Insbesondere sollen die Teilnehmer befähigt werden, sich mit Englisch sprechenden Kollegen fachlich auszutauschen, beispielsweise auf Tagungen, internationalen Exkursion und im Rahmen von Auslandsaufenthalten. Des Weiteren sollen sie in der Lage sein, Aspekte ihres Fachgebietes im Rahmen von Informationsveranstaltungen, z.B. bei Führungen ausländischer Besucher, verständlich und selbstsicher weiterzugeben.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Einzel- und Gruppenarbeit, Einzel- und Gruppenvorträge, Auswärtige Lehrveranstaltungen/Exkursionen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Präsentationen: zwei bewertete Präsentationen auf Englisch Anwesenheitspflicht			
<b>Voraussetzungen</b>	mindestens 6 Jahre Schulenglisch, für Studierende der Arboristik: erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Aspects of modern arboriculture“			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: Interkulturelles Management**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 und 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Schwerpunkt Einführung in die Methode Mentoring</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutung, Chancen und Grenzen des Mentoring</li> <li>– Kennenlernen des Mentoringprinzips</li> <li>– Erfolgs- und Misserfolgskfaktoren</li> <li>– Mentoring an der Fakultät [r]</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Gesprächsführung und Zielvereinbarungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsarten</li> <li>– Gesprächsvorbereitung, -phasen, fördernde/ hemmende Faktoren</li> <li>– Hilfsmittel und Übungen</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Interkulturelle Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkennen der eigenen Kultur</li> <li>– Wahrnehmung von Fremdkulturen</li> <li>– Kulturdimensionen und interkulturelle Kommunikation</li> <li>– Sensibilisierung für Mentoringaufgaben im interkulturellen Kontext</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Ziel der LV ist es, die Kommunikations-, Beratungs- und Konfliktfähigkeit Studierender vor interkulturellem Kontext auszubauen. Interkulturelle Kompetenz ist als Fähigkeit zu begreifen, mit Menschen anderer Kulturkreise erfolgreich zu agieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang miteinander. Die Basis für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation sind Persönlichkeitskompetenzen, die in diesem Seminar entwickelt werden: interkulturelle Sensibilität und Gesprächsführung. Das „Mentoring-System“ an der Fakultät [r] bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die gewonnen Kompetenzen anzuwenden: Als MentorInnen unterstützen sie eine/n oder mehrere Incomings bei deren Integrationsprozess.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Übungen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)



**GWPM: PR-Grundlagen und Medienarbeit**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 und 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	<b>PR-Grundlagen :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele und Zielgruppen der Public Relations</li> <li>– Strategien, Konzepte und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>– Corporate Identity / -Behaviour / -Design / -Communication</li> <li>– Funktionen der Medien für die Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien, Internet, Fernsehen, Hörfunk, etc.)</li> <li>– Grundlagen des Medienrechts</li> <li>– Übersicht über Öffentlichkeitsarbeit im Berufsfeld Forst und Arboristik</li> <li>– Grundlagen des Kommunikationssystems</li> <li>– Zielgruppenorientierte Kommunikation</li> <li>– Grundlagen Rhetorik und Präsentation</li> <li>– Übungen Umsetzung von PR-Maßnahmen (Analyse, Konzeption, Kontaktaufbau, Operative Umsetzung, Evaluation)</li> <li>– Kommunikative Strategieplanung (Jahresplanung)</li> <li>– Übungen Rhetorik und Präsentation</li> <li>– Übung Pressearbeit</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Berufsfeldorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten für die PR-Arbeit. Erwerb kommunikativer Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Leitung von PR-Konzepten für verschiedene Zielgruppen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Selbststudium, Vorträge, Exkursion			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen Anwesenheitspflicht			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: Sachverständigenwesen**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 und 6 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Grundlagen des Sachverständigenwesens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachverständigenordnung der LWK und IHK Honorar in der Sachverständigentätigkeit (HOAI, JVEG)</li> <li>– Durchführung von Ortsterminen</li> <li>– Aktuelle Rechtsprechung</li> <li>– Vertragsrecht für Sachverständige</li> <li>– Relevante Rechtsgrundlagen(StPO, ZPO, BGB)</li> <li>– Haftung des Sachverständigen</li> <li>– Schadensersatzrecht</li> </ul> <p><b>Gutachtenerstellung</b></p> <p>Gesetzliche Vorschriften zum SV-Gutachten (insb. ZPO)</p> <p>Privat-, Schieds- und Gerichtsgutachten</p> <p>Aufbau und inhaltliche Gliederung von Gutachten</p> <p><b>Praktische Übungen zu ausgewählten Fallbeispielen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehrssicherheitsgutachten zur Bruch- und Standfestigkeit</li> <li>– Ausführliche Besprechung der wichtigsten Defektsymptome und ihrer Bedeutung für die Verkehrssicherheit von Bäumen</li> <li>– Anwendung verschiedener Diagnoseverfahren zur eingehenden Baumuntersuchung</li> </ul> <p><b>Baumwertgutachten, Waldwertgutachten</b></p>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Die Teilnehmer sollen befähigt werden :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unter Beachtung der vielfältigen fachlichen und rechtlichen Vorgaben als Sachverständige korrekt und sicher aufzutreten</li> <li>– formal und inhaltlich qualitativ hochwertige Gutachten zu schreiben, die einer formalen und fachlichen Überprüfung (auch vor Gericht) standhalten</li> <li>– einen Sachverständigenauftrag in allen seinen Phasen (Auftragsannahme, Korrespondenz, Ortsbesichtigung, Vorlage des SV-Gutachtens, Auftreten vor Gericht, Rechnungsstellung, etc.) erfolgreich abzuwickeln</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminare, Übungen und Exkursionen			

<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Berufspraktische Übungen (selbständige Erstellung und Vorstellung eines Sachverständigengutachtens)
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: Waldpädagogik**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3, 4 und 6 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– politische und gesellschaftliche Entwicklungsstadien der Umweltbildung / Waldpädagogik</li> <li>– Umweltpädagogische Konzepte, z.B. nach J. Cornell ("Flow-Learning"), G. Trommer ("Rucksackschule"), K. Clarkson ("Earth-Education"), ...</li> <li>– UN-Dekade: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Umweltbildung als Instrument für nachhaltiges Denken und Handeln</li> <li>– Charakteristika / Unterscheidungsmerkmale verschiedener Zielgruppen (Fachgruppen, Familien, Kinder, Jugendliche, ...)</li> <li>– Rechtliche und haftungsrechtliche Grundlagen für das Führen von Gruppen</li> <li>– Umweltbildung, ein Arbeitsbereich mit Zukunft?!             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Bildungsauftrag Umweltbildung“</li> <li>○ Berufsfeld „Umweltbildung / Waldpädagogik“</li> <li>○ Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten</li> <li>○ Umweltbildung in den Medien</li> </ul> </li> <li>– Planerische und gestalterische Aspekte bei der Erstellung von Bildungspfaden (Klassifikation verschiedener Pfadtypen, Layout)</li> <li>– Planung, Durchführung und Reflexion (wald)pädagogischer Aktionen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Kenntnisse und Fähigkeiten in Methoden der Umweltbildung und Waldpädagogik. Fähigkeit zur selbständigen Planung und Durchführung (wald)pädagogischer Projekte, z.B. Waldführungen, themen- und zielgruppenbezogene Aktionstage. Endmodul zur Erlangung des "Waldpädagogik-Zertifikats"			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, Exkursionen, Gruppenarbeit, Präsentationen			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit Anwesenheitspflicht			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika I**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch, spanisch	<b>Fachsemester:</b> 2 und 4 (Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 3	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Lateinamerika: politische Ausdehnung, Geographie, Böden, Klima, Hydrosphäre, Geschichte, Kultur, Ethnien, Politik, Landnutzung (vor allem integrierte), Systeme der Waldbewirtschaftung, Umweltveränderungen, Internationale Organisationen, Technische Zusammenarbeit			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Teilnehmer sollen befähigt werden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die politische Ausdehnung und die Bedeutung der Länder Lateinamerikas, deren Geographie, Geologie, Böden, Klima und Hydrosphäre im Überblick beschreiben einzuschätzen zu können</li> <li>2. Die geschichtliche, kulturelle, ethnische und politische Entwicklung südamerikanischer Länder im Überblick darstellen und einschätzen zu können</li> <li>3. Die Landnutzung, land- und forstwirtschaftliche und insbesondere integrierte Landnutzungsformen in Bezug auf ihre Bedeutung für die Völker und ihre Risiken zu beschreiben und bewerten zu können</li> <li>4. Verschiedene international bedeutsame Systeme der Waldbewirtschaftung und deren unterschiedliche Bewirtschaftungsansätze zu kennen und beurteilen zu können</li> <li>5. Umwelteinflüsse wie Desertifikations- und Degradationsprozesse sowie Klimaveränderungen einschätzen und in Verbindung mit den internationalen Konventionen und nationalen Rechtsnormen bewerten zu können</li> <li>6. Die Bedeutung internationaler Organisationen und Abkommen für die künftige Entwicklung natürlicher Ressourcen zu verstehen</li> <li>7. Aktuelle Schwerpunkte und Vorgehensweise der internationalen Technischen Zusammenarbeit (TZ) im forstlichen Umfeld und Naturschutz zu überblicken</li> <li>8. Die Erkenntnisse anhand von praktischen Beispielen umsetzen zu können</li> </ol>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung (Anwesenheitspflicht): Seminaristischer Unterricht, Best Practice Beispiele			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur, zweistündig;			
<b>Voraussetzungen</b>	Einschreibung im zweiten oder im vierten Semester der genannten Bachelor-, oder im zweiten Semester der Master- Studiengänge; nicht verbindlich für die Teilnahme am WPM Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika II			

	Ausreichende Spanischkenntnisse, möglichst Level B1, sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**GWPM: Landnutzung, Forstwirtschaft und Umwelt in Lateinamerika II**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> spanisch, deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 4 und 5 (LV im Sommer, Exkursion im Wintersemester)	<b>ECTS:</b> 6	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Exkursionsprogramm mit Auswahl folgender Themen:</li> <li>– Lehre, Forschung und Wissenstransfer an den Partnerhochschulen in Peru; praktische Umsetzung</li> <li>– Aktivitäten deutscher Träger der Entwicklungszusammenarbeit (GIZ), insbesondere Waldprogramme und Regionale Entwicklung im Ländlichen Raum</li> <li>– Waldökosysteme und deren Bewirtschaftung in verschiedenen Ökologischen Zonen Perus</li> <li>– Nationalparks, Biosphärenreservate und Schutzgebiete in Peru</li> <li>– Nachhaltige agro-silvo-pastorile Bewirtschaftungssysteme als Alternative zur regellosen Waldexploitation und zur Shifting Cultivation (Kaffee / Kakao)</li> <li>– Bedeutung Erneuerbarer Energien (zentral und dezentrale Erzeugung)</li> <li>– Bedeutung des Ökotourismus für die nachhaltige regionale Entwicklung</li> <li>– Historische Entwicklung und heutige Kultur Perus</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Teilnehmer sollen befähigt werden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Landnutzung und die Entwicklung der Natürlichen Ressourcen und insbesondere der Waldressourcen in Peru und deren Entwicklung und Risiken im südamerikanischen Kontext einschätzen zu können</li> <li>2. Die geschichtliche, kulturelle, ethische, wirtschaftliche und politische Entwicklung Perus darzustellen und im Kontext Lateinamerikas bewerten zu können</li> <li>3. Verschiedene relevante Systeme der Waldbewirtschaftung und deren unterschiedliche Bewirtschaftungsansätze kennen und beurteilen zu können</li> <li>4. Die multiplen Funktionen der Wälder (einschl. Schutzgebiete) für ihre Inwertsetzung kennen und bewerten zu können</li> <li>5. Die Bedeutsamkeit von Wälder und Bäumen in der integrierten ländlichen Entwicklung einschätzen zu können (Kulturlandschaften/ integrierte Bewirtschaftungsformen/ Bäume und Gehölze im urbanen und ländlichen Umfeld)</li> <li>6. Die Bedeutung internationaler und nationaler Organisationen, Abkommen und Rechtsnormen für die zukünftige Waldentwicklung zu verstehen</li> <li>7. Aktuelle Schwerpunkte und Vorgehensweise der internationalen Technischen Zusammenarbeit (TZ) im forstlichen Umfeld und Naturschutz zu überblicken</li> <li>8. Die Erkenntnisse anhand von praktischen Übungen umzusetzen</li> </ol>			



<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorbereitende Seminare in der zweiten Hälfte des Sommersemesters, zweiwöchige Exkursion im darauffolgenden September des Wintersemesters, Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat / Anwesenheitspflicht
<b>Voraussetzungen</b>	Die Block- Lehrveranstaltung im Sommersemester ist für die Teilnahme an der Exkursion Voraussetzung.  Ausreichende Spanischkenntnisse, möglichst Level B1, sind erwünscht. Teilnahme am WPM Landnutzung, Forstwirtschaft, und Umwelt in Lateinamerika I ist nicht erforderlich, aber erwünscht.
<b>Bemerkungen</b>	<i>Dieses Modul geht über 2.Semester</i>

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**Impressum | Legal Notice**

**Herausgeber | Publisher**

HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen

Hohnsen 4

31134 Hildesheim - GERMANY

<http://www.hawk-hhg.de>

**Konzept und Redaktion | Editing**

Akademisches Auslandsamt | International Office

Dr. Sylvia Korz (Erasmus+ Koordinator)

Stefanie Kraut-Laue

Veröffentlicht | Published: März | March 2017

Die Erstellung dieses Modul-Katalogs wurde aus Mitteln des ERASMUS+ Programms der Europäischen Kommission gefördert.

Diese Broschüre gibt allein die Meinung des Verfassers wieder. Weder die Nationale Agentur DAAD noch die EU-Kommission haften für die Nutzung der enthaltenen Informationen.

The creation of this module catalog has been funded by the ERASMUS + program of the European Commission.

This booklet alone reflects the author's opinion. Neither the National Agency DAAD nor the EU Commission shall be liable for the use of the information contained therein.